

PAN.

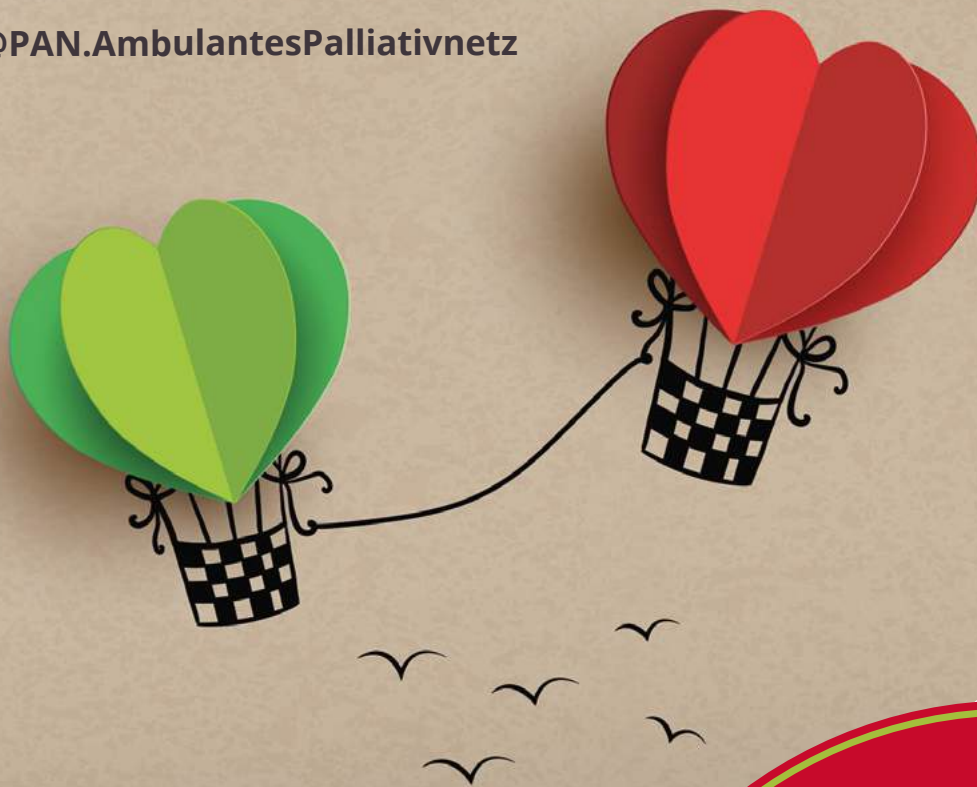
Nächstes
Gesamtnetzwerktreffen
am 15.04.2026

AMBULANTES PALLIATIV NETZ
IM MÜHLENKREIS

GUT BEGLEITET &
VERSORGT AM LEBENSENDE



@PAN.AmbulantesPalliativnetz



Termine vormerken:

Sommerfest

am Freitag, 04.09.2026

Tag für Ehrenamtliche

am Samstag, 13.06.2026

Informationsbrief

Ausgabe 2025

Jahrgang 2025

Abschied und Neubeginn in der Netzwerkkoordination

- Rückblick auf eine besondere gemeinsame Zeit 3
- Vorstellung der neuen Netzwerk Koordinatorin 4

Fortbildungen und Schulungen

- 9. PAN. Fachtag am 08.11.2025 im Schloss Ovelgönne 5

Interna

- Steuerungsgruppe – Arbeit im Jahr 2025 7
- Gesamtnetzwerktreffen am 09.04.2025 8
- Angehörigenbefragung 2025 10
- Nachtwachen-Einsätze in 2025 10
- Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein am 29.08.2025 10
- HOPAN-Studie: PAN Netzwerk zeigt hohen Entwicklungsstand 12

Öffentlichkeitsarbeit und weitere Infos

- Spendenübergabe von Hermes Einrichtungsservice 12
- Spendenübergabe Computer Centrum GmbH 13
- Himmelsgruss und Seelenfrieden 13
- Letzte Hilfe Kurse - niederschwellig, wichtig und weiterhin gut nachgefragt! 14
- Relaunch Website und Social Media 14

Infos der Partner

- Palliativmedizinischer Konsildienst Minden-Lübbecke (PKD) 15
- Orthopartner Westerholt 15

Vorläufige Terminplanung 2026

16

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025!

17

Abschied und Neubeginn in der Netzwerkkoordination

Rückblick auf eine besondere gemeinsame Zeit

Liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach elf intensiven und bereichernden Jahren werde ich meine Tätigkeit als Netzwerkkordinatorin zum Jahresende beenden. Als ich im Januar 2015 ins PAN. Netzwerk kam, hätte ich nicht ahnen können, wie lebendig, inspirierend und zutiefst menschlich dieses Arbeitsfeld ist. Auch wenn ich als Freiberuflerin formal eine externe Perspektive hatte, fühlte ich mich von Beginn an mitten im Geschehen, getragen von einem echten Miteinander.

Ich durfte erleben, wie viel Kompetenz, Mitgefühl und Engagement dieses Netzwerk trägt – und wie kraftvoll Zusammenarbeit wird, wenn Menschen sich wirklich verbinden.

Zwei Aspekte sind für mich dabei besonders wichtig geworden:

- 1.) die Wertschätzung der Unterschiedlichkeit aller Beteiligten,
- 2.) die Verbindlichkeit – gerade in einem freiwilligen Rahmen.

Für mich war diese Zeit weit mehr als Koordination. Sie war Gestaltungsraum, Entwicklungsfeld und ein Ort, an dem ich fachlich wie persönlich wachsen durfte. Dafür bin ich zutiefst dankbar.

Moment des Wandels und Zukunftsimpulse

Wie es im Leben oft ist, kommt irgendwann der Moment, an dem man spürt:
Es ist Zeit für Veränderung. Nicht, weil etwas nicht mehr stimmig wäre, sondern weil Neues entstehen will und Bewegung Energie schenkt.

Gleichzeitig wünsche ich mir, dass auch dieses Netzwerk weiter in Bewegung bleibt – offen für neue Impulse und Entwicklungen. Der Fachtag 2025 hat gezeigt, wie wichtig es ist, Sorgeskultur wieder stärker in den Blick zu nehmen – als gemeinsame Aufgabe von Gesellschaft, Nachbarschaft und Familien, nicht allein als Aufgabe professioneller Akteure. Vielleicht liegt darin ein zukünftiger Leitgedanke des Netzwerkes: sorgende Gemeinschaften als Weiterentwicklung der Hospizarbeit.

Mein herzlicher Dank gilt Ihnen und euch allen: für Vertrauen, Offenheit, gemeinsames Lachen, konstruktive Diskussionen und die vielen kleinen Gesten, die Zusammenarbeit menschlich machen.

Übergabe und persönlicher Ausblick

Ich freue mich sehr, dass Carmela Vitiello die Koordinationsaufgaben übernimmt. Sie bringt eigene Stärken, ihren Blick und viel Herz mit – und ich bin sicher, dass sie das PAN-Netzwerk mit Klarheit und Kompetenz weiterführen wird. Dafür wünsche ich ihr von Herzen alles Gute.

Und auch ich bleibe verbunden: mit meinem neuen Projekt „Trauerhelden“, einem Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche im Kreisgebiet, werde ich weiterhin Teil des regionalen

Unterstützungsangebots sein.

Ich verabschiede mich mit einem vollen Herzen – dankbar, berührt und reich an schönen Erinnerungen. Möge das PAN-Netzwerk weiterhin ein Raum bleiben, in dem Miteinander wächst, Menschen einander stärken und Wandel als Einladung verstanden wird.

Herzlich,
Daniela Möller-Peck

Vorstellung der neuen Netzwerk Koordinatorin

Mein Name ist Carmela Vitiello, 1971 geboren. Ich bin zertifizierte Mediatorin und nach den Standards des Bundesverbandes für Mediation ausgebildet (BM).

Ich begleite Teams und Einzelpersonen seit über 15 Jahren bei Entwicklungsprozessen und Klärungsprozessen. Meine Trainings beschäftigen sich mit der Verbesserung der Kommunikation und der zwischenmenschlichen Verbindung.

Ich habe mehrjährige Erfahrung als pädagogische Leitung in einer staatlich anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtung und der Leitung mehrerer Fachbereiche und Projekte. Diese Erfahrungen mit den bürokratischen Prozessen und strukturellen Herausforderungen fließt in meiner Begleitung mit ein.



Auch bin ich Mutter von drei Kindern und lebe in Minden. Der Wunsch, aus allen Lebenserfahrungen zu lernen und mit meiner Familie und meinen Mitmenschen in einem respektvollen und wertschätzenden Kontakt zu sein, hat mich in meinem Leben geleitet. Die Entwicklung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen sehe ich als lebensunterstützend an und habe dies zu meiner Berufung gemacht.

Ich bin überzeugt von der Haltung und Wirksamkeit der "Gewaltfreien Kommunikation" nach M. Rosenberg und arbeite somit auf der Basis der Gewaltfreien Kommunikation. Meine ethische Grundhaltung, welche die **Bedürfnisse und die Menschenwürde** in den Mittelpunkt stellt, prägt meine Arbeit bei der Unterstützung in Klärungsprozessen und in der Begleitung im Netzwerk der ambulanten Palliativversorgung.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit im PAN. Netzwerk und auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Carmela Vitiello

Fortbildungen und Schulungen

9. PAN. Fachtag am 08.11.2025 im Schloss Ovelgönne Palliativversorgung im Wandel – Impulse für eine sorgende Zukunft

Rund 70 Fachkräfte aus dem Mühlenkreis nahmen am 8. November am 9. PAN. Fachtag im Schloss Ovelgönne teil. Der Tag bot vielfältige fachliche Impulse und viel Raum für multiprofessionellen Austausch und Vernetzung.

„Unsere Stärke ist die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten – von Hausärzten bis zum Ehrenamt“, betonte Dr. Toni Huber, Haus- und Palliativarzt sowie Vorsitzender des PAN e.V. in seiner Eröffnung des Tages. Die Moderation übernahmen Klaus Junghans und Daniela Möller-Peck.



Impression aus dem Plenum

Impulse aus Wissenschaft und Praxis

Anastasia Suslow von der Ruhr-Universität Bochum präsentierte Ergebnisse einer Untersuchung zur Palliativversorgung in Westfalen-Lippe vor. Sie zeigte auf, dass das hausarztbasierte Versorgungsmodell in Westfalen-Lippe als besonders erfolgreich gilt – getragen von Vertrauen, Kontinuität und einer flexiblen Unterstützungskultur.

Einen eindrucksvollen Blick auf die Wurzeln der Hospizbewegung gab Dr. Swantje Goebel, die online vom Hospiz an der Bergstraße zugeschaltet war. Sie erinnerte daran, dass Hospizarbeit aus dem Unmut und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger entstanden ist – getragen von Mitmenschlichkeit und dem Wunsch nach würdevollen Sterbesituationen. Diese Haltung sei aktueller denn je.

Wie regionale Sorgeskulturen wachsen können, zeigte der Beitrag von Veronika Schönhofer-Nellessen aus dem Palliativnetz Aachen. Das dortige Netzwerk gilt als Beispiel für sogenannte „Caring Communities“, in denen professionelle Dienste, Kommunen, Nachbarschaften und Ehrenamt gemeinsam Unterstützungsstrukturen entwickeln – ein Ansatz, der auch im Mühlenkreis zunehmend wichtiger wird.



v.l.n.r.: Dr. Sven Schwabe - MHH, Klaus Junghans – Moderation, Anastasia Suslow – Ruhr Uni Bochum, Dr. Toni Huber – PAN e.V., Veronika Schönhofer-Nellessen – Palliativnetzwerk für die Region Aachen, Daniela Möller-Peck – PAN. Netzwerkkoordination

Forschung und Weiterentwicklung

Dr. Sven Schwabe (MHH Hannover) stellte erste Ergebnisse des Forschungsprojektes HOPAN vor. Sie zeigen, dass das PAN. Netzwerk im bundesweiten Vergleich bereits einen hohen Entwicklungsstand erreicht hat. Gleichzeitig eröffnen die Daten Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen, die auch in 2026 entsprechenden Empfehlungen veröffentlicht werden.

Am Nachmittag arbeiteten die Teilnehmenden in moderierten Austauschgruppen an Themen für die zukünftige Netzwerkarbeit. Deutlich wurde dabei: Die Versorgung am Lebensende wird zunehmend auch zu einer gemeinschaftlichen Aufgabe – nicht nur für Fachkräfte, sondern ebenso für Familien, Freunde und Nachbarschaft. Die Ergebnisse der Austauschgruppen werden in der Steuerungsgruppe weiter bearbeitet und dann im Rahmen des Gesamtnetzwerk-Treffens am 15.04.2026 konkretisiert.



Austauschgruppen und Ergebnispräsentation am Nachmittag



Ausblick und personelle Veränderung

Zum Ende des Fachtages wurde es bei der Staffelstabübergabe von Daniela Möller-Peck an Carmela Vitiello noch etwas emotional. Ab 2026 übernimmt Carmela Vitiello die Netzwerkkoordination von Daniela Möller-Peck, die für das Netzwerk 11 Jahre tätig war. Ihr Engagement wurde von Dr. Toni Huber als PAN e.V. Vorsitzender und von den Teilnehmenden mit großem Dank gewürdigt.



Die Vorträge des Fachtages stehen im internen Partnerseite auf der Website zum Download zur Verfügung oder können bei der Netzwerkkoordinatorin angefordert werden:

koordination@pan-im-muehlenkreis.de



Bitte gerne vormerken!

Der 10. PAN-Fachtag findet am **14. November 2026** statt. Thema, Konzept und Format stehen derzeit noch nicht fest. Weitere Informationen folgen rechtzeitig auf unserer Website.

Interna

Steuerungsgruppe – Arbeit im Jahr 2025

Die Steuerungsgruppe ist das höchste Gremium im PAN.-Netzwerk. Sie trifft sich alle zwei Monate, um zentrale Themen der regionalen Palliativversorgung abzustimmen. Seit 2024 beginnen die Sitzungen mit Kurzberichten aus Medizin, Pflege und Hospizarbeit, um einen aktuellen Gesamtüberblick zu gewährleisten.

Klausurtag im März

Ein ganzer Klausurtag fand im Hospizkreis Minden e.V. statt – moderiert von Klaus Junghans. Inhalte waren u. a. die zukünftige Struktur der Netzwerkkoordination und die Ausschreibung der Stelle.



Themenschwerpunkte 2025

Januar

- Ausstieg Netzwerkkoordination, Vorbereitung Klausurtag, Erste Ideen Fachtag.

März

- Einrichtung der halben Stelle PKD für Netzwerkkoordination, Stellenausschreibung.

Mai

- Zukunftsvision Netzwerk, Rückblick Gesamtnetzwerktreffen, Inhalte Fachtag, LEADER-Antrag.

Juli

- Nachfolge, Angehörigenbefragung, Spende Orthopartner, Aufnahme GVP-Wittekindshof, Sommerfest.

September

- HOPAN-Ergebnisse, Sommerfest, Fachtag, Übergabepanung.

November

- Feedback Fachtag, Jahresauswertung, Terminplanung 2026

Ausblick

2026 liegt ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Fachtags-Impulse und der Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen – gemeinsam mit Carmela Vitiello

Aktuelle Mitglieder der Steuerungsgruppe

Bereich Medizin:

- Dr. Toni Huber (Haus- und Palliativarzt, 1. Vorsitzender PAN e.V.)
- Dr. Norbert Ernst (Haus- und Palliativarzt, Geschäftsführer PKD Oeynhausen)
- Sigrid Richter (Haus- und Palliativärztin, Geschäftsführerin PKD Minden)
- Lars Holzapfel (Haus- und Palliativarzt, Geschäftsführer PKD Lübbecke)

Bereich Pflege:

- Thomas Volkening (Geschäftsführer PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Vorstand PAN e.V.)
- Carsten Wöhler (Geschäftsbereichsleitung Pflege und Leben, Diakonie Stiftung Salem)
- Harry/Erika Johnen (HPG Pflegedienst, Bad Oeynhausen)
- Angelika Busse (Busse Pflegedienst, NADel e.V. Vorstand)

Bereich ambulante Hospizarbeit:

- Miriam Püschel (Hospizkreis Minden e.V.)
- Anne-Meike Thöne (Ökumenischer Hospizkreis Bad Oeynhausen, Vorstand PAN e.V.)
- Petra Wiggin (Ambulante Hospizarbeit PariSozial, Raum Lübbecke)

Einbringen von Themen

Diese regelmäßige und enge multidisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Steuerungsgruppe trägt dazu bei, die Palliativversorgung in der Region weiter zu stärken und an den Bedürfnissen von Patienten, Angehörigen und Partnern auszurichten.

Themenwünsche und Anliegen können jederzeit über die Netzwerkkoordinatorin oder die Mitglieder der Steuerungsgruppe eingebracht werden.

Gesamtnetzwerktreffen am 09.04.2025

Beim diesjährigen Treffen in der Diakoniestiftung Salem kamen rund 30 Netzwerkpartner zusammen. Zu Beginn wurde Gaby Rode vom Haus Morgenglanz aus der Runde in den Ruhestand verabschiedet. Sven Möhlmann stellte die Krebsberatung Herford vor, die als neuer Partner im Netzwerk aufgenommen wurde.

Im Anschluss Anschließend gab Daniela Möller-Peck über aktuelle Entwicklungen und Informationen im Netzwerk und ihren geplanten Austritt aus der Koordination zum Jahresende.

An den multidisziplinär besetzten Tischen wurden Rückmeldungen und Ideen zur zukünftigen Netzwerkentwicklung gesammelt – u. a. stärkere Social-Media-Präsenz und verstärkte Information der Hausärzte.

Alle diese Wünsche sind verständlich, müssen aber auch immer mit dem Stundenkontingent der Netzwerkkoordinatorin abgeglichen werden. Zudem wurde die Bitte geäußert, dass von der Koordination auch weiterhin neue Impulse ausgehen sollten.

Die Teilnehmenden betonten erneut den Mehrwert von Netzwerken, der deutlich über einzelne Leistungen hinausgeht. Genau in diesem Bewusstsein möchten die Partner die Zusammenarbeit weiter fortsetzen.



Gesammelte Ergebnisse



Intensive Gespräche in bunter Zusammensetzung

**Nächstes
 Gesamtnetzwerk
 Treffen
 am 15.04.2026**

Angehörigenbefragung 2025

Seit 2016 wird jährlich eine Befragung der Angehörigen verstorbener Patientinnen und Patienten durchgeführt. *Auch 2025 zeigen die Rückmeldungen:*

- eine hohe Zufriedenheit mit der Versorgung,
- eine große Wertschätzung für die Zusammenarbeit der beteiligten Dienste.

Die Rücklaufquote lag bei 57 % (122 angeschriebene Familien).

Alle Hinweise werden an die Teams weitergeleitet und dort ausgewertet.

Der Fragebogen soll 2026 moderat aktualisiert werden.

Nachwachen-Einsätze in 2025

PAN e.V. stellt auch weiterhin ein Budget für Nachwachen zur Verfügung, um Familien in belastenden Situationen schnell zu unterstützen. Bis November 2025 wurden sechs Einsätze übernommen.

Häufig erreichen das Team sehr kurzfristige Anfragen, die dann in der gemeinsamen WhatsApp-Gruppe geteilt werden. Da der Nachwachen-Pool jedoch relativ klein ist, kommt es immer wieder vor, dass für die gewünschte Nacht keine freie Person gefunden werden kann. Neue Unterstützerinnen und Unterstützer sind daher sehr willkommen. Ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Nachwachen!

Die Steuerungsgruppe ist sich einig: Der Nachwachenpool soll unbedingt fortgeführt werden. Dieses Angebot ist ein klar erkennbares Qualitätsmerkmal der regionalen Palliativversorgung – und für viele Familien eine enorme Entlastung.



Interessierte melden sich über: koordination@pan-im-muehlenkreis.de.

Gesucht werden Ehrenamtliche der Hospizdienste und Pflegekräfte - gerne auch im Ruhestand.

Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein am 29.08.2025

Das inzwischen fest etablierte Sommerfest im Mauerwerk in Bad Oeynhausen-Dehme war auch 2025 wieder ein fröhliches Highlight – sowohl für den Austausch und das unkomplizierte Miteinander als auch für viele schöne gemeinsame Momente.

Insgesamt konnte Dr. Toni Huber als Vorsitzender von PAN e.V. und Ausrichter des Festes 46 Gäste begrüßen. Die Verteilung über alle Arbeitsbereiche wie Medizin, Pflege, Hospiz, Beratung, Versorgung, Psychologie und Seelsorge war sehr ausgewogen.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Fotobox-Aktion. Sie sorgte für viele heitere Momente, neue Gruppenkonstellationen, spontane Posen und jede Menge Lacher. Aus allen Schnappschüssen entstand ein wunderbares Abschieds-Fotoalbum für Daniela Möller-Peck.

Alle Teilnehmenden erhielten anschließend per Mail den Link zu den Bildern.

Vielen Dank an den Vorstand von PAN e.V. für die Ausrichtung des Festes und für die Fotobox-Aktion! Aufgrund des positiven Feedbacks wird es auch 2026 wieder ein Sommerfest am bewährten Ort und erneut am ersten Freitag nach den Sommerferien geben.



“

Bitte den neuen Termin schon einmal vormerken: **Freitag, 04.09.2026**



Intensives Wiedersehen beim Ankommen



Begrüßung durch Dr. Toni Huber für den PAN e.V. Vorstand



Die aktiven PAN. Netzwerkpartner



Fotobuch-Gestaltung

HOPAN-Studie: PAN Netzwerk zeigt hohen Entwicklungsstand

Im Rahmen dieser Studie wurden Netzwerke aus zwölf Bundesländern untersucht, unter anderem anhand eines Reifegradmodells, das sechs zentrale Bereiche betrachtet. Die HOPAN-Analyse bestätigt: Das PAN. Netzwerk gehört bundesweit zu den gut entwickelten Hospiz- und Palliativnetzwerken.

Besonders positiv bewertet wurden:

- klare Moderation und strukturierte Treffen
- breite Einbindung der Professionen
- langjährige Zusammenarbeit
- kontinuierliche Weiterentwicklung
- gute Öffentlichkeitsarbeit
- stabile Finanzierung

Die Studie zeigt zugleich auf, an welchen Stellen Netzwerke in Deutschland insgesamt noch Entwicklungspotenzial haben. Die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte ist für das PAN. Netzwerk vielleicht noch ein Bereich in dem Wachstumspotential steckt.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die diese Entwicklung möglich machen.

Öffentlichkeitsarbeit und weitere Infos

Spendenübergabe von Hermes Einrichtungsservice

Die großzügige Spendenaktion der Löhner Firma Hermes Einrichtungsservice in der Adventszeit hat schon lange Tradition. Statt Geschenken an Mitarbeitende, Kunden oder Geschäftspartner unterstützt das Unternehmen jedes Jahr soziale Projekte. „In der Regel verteilen wir 7.500 Euro“, berichtet PR-Managerin Vera Dyck. Bei der Auswahl der Empfänger bezieht sie auch immer die Belegschaft mit ein – und dort gab es im Jahr 2024 besonders viele gute Vorschläge. Deshalb wurde die Spendensumme erneut auf drei Organisationen verteilt. Neben dem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst und dem Ronald McDonald Haus wurde auch das ambulante Palliativ-Netz im Kreis Minden-Lübbecke berücksichtigt. Das PAN. Netzwerk versorgt auch über die Kreisgrenzen hinaus, die Bürgerinnen und Bürger in Löhne und auch in Vlotho.



Anne-Meike Thöne – Vorstand PAN e.V., Anja Kruse - Ronald McDonald Haus, Vera van Dyk – HES, Andrea Ritz – Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Daniela Möller-Peck

Spendenübergabe Computer Centrum GmbH

Herzlichen Dank geht auch an die Computer Centrum GmbH aus Hüllhorst! Adriana Schloß vom IT Dienstleister übergab Anfang Februar einen Scheck in Höhe von 1.000€ an Barbara Eberhard vom PKD. Das Geld geht ebenfalls an den Förderverein PAN e.V., der die Arbeit des Palliativnetzes im Mühlenkreis finanziell ermöglicht.

Parallel gab es im PKD Büro auch noch einen Workshop für alle Patientenkoordinatorinnen zur Anwendung der neuen Notebooks. Damit wird die Informationsvermittlung im Rahmen der ambulanten Patientenversorgung zukünftig noch einfacher.



Daniela Möller-Peck, Barbara Eberhard und das Team vom PKD sowie Adriana Schloß vom Computer Centrum GmbH

Himmelsgruss und Seelenfrieden

Am 26. Januar 2025 gab es auf der Messe Himmelsgruss & Seelenfrieden im Preussenmuseum viele gute Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Mühlenkreis. Es ist immer spannend zu erleben, wie viele Menschen die Leistungen unseres Netzwerkes aufgrund eigener Erfahrungen kennen. So sagen wir danke für die positiven Rückmeldungen.

Spannend ist aber auch, dass es auch viele Menschen gibt, die die Leistungen noch nicht kennen. Das war und ist der Ansatz der Messe Himmelsgruss und Seelenfrieden - Informationen zu einem Zeitpunkt vermitteln, wenn der schwere Verlust noch gar nicht eingetreten ist. Einfach zu wissen, welche Unterstützung es in unserem Kreisgebiet gibt.

Insofern war das in jeder Hinsicht ein erfolgreicher Sonntag für Information und Vernetzung. Es gab viele spannende Aussteller aus den unterschiedlichsten Branchen.



Gespräche am PAN. Infostand



Vorträge zu verschiedenen Themen



Eine Neuauflage folgt am **18. Januar 2026** im Preussenmuseum in Minden

Letzte Hilfe Kurse - niederschwellig, wichtig und gut nachgefragt!



Die Letzte-Hilfe-Kurse bleiben ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit im Netzwerk. Sie geben Bürgerinnen und Bürgern aus allen Teilregionen unseres Versorgungsgebietes die Chance, mehr über die Begleitung und Unterstützung Sterbender zu erfahren und Unsicherheiten abzubauen. Organisiert werden die Kurse von den ambulanten Hospizdiensten, die hier wirklich großartige Arbeit leisten und regelmäßig auf beeindruckend positive Resonanz stoßen.

Damit die Termine sichtbar werden, sollen die Kurse immer auch auf der PAN. Website veröffentlicht werden. Unter bestimmten Bedingungen ist sogar eine anteilige Förderung durch PAN e.V. möglich (u.a. Veröffentlichung auf Website, kostenfreies Angebot, etc.).

Nähere Informationen über die Netzwerkkoordination.

Die aktuellen Kursdaten bitte an: koordination@pan-im-muehlenkreis.de senden. *Vielen Dank!*

Relaunch Website und Social Media

Die Website wird monatlich von rund 500 Nutzerinnen und Nutzern besucht. Die Adressseiten der Patientenkoordination, der Palliativmediziner sowie weiterer Netzwerkpartner werden am häufigsten frequentiert. Im ersten Quartal 2026 wird die neue Website nun endlich an den Start gehen.

Wichtig zu wissen: Es werden ausschließlich Kontaktdaten von Partnern veröffentlicht von denen eine Einwilligungserklärung vorliegen (siehe Kontaktformular am Ende der Leitlinien der Zusammenarbeit).

Bitte Veränderungen zeitnah melden:

Kontaktänderungen, neue Ansprechpartnerinnen,
neue Angebote bitte an: koordination@pan-im-muehlenkreis.de. *Vielen Dank!*

Unsere Social-Media-Kanäle gewinnen zunehmend an Bedeutung, da sich Angehörige und Familien dort häufiger informieren. Einzelne Beiträge – ob aktuelle Ereignisse oder Stellenausschreibungen – erzielen bereits jetzt deutlich höhere Reichweiten als die Website.

Aufruf zur Mitwirkung:

Beitragsideen, Fotos, Geschichten und Hinweise sind sehr willkommen.
Bitte an: koordination@pan-im-muehlenkreis.de

Infos der Partner

Palliativmedizinischer Konsildienst Minden-Lübbecke (PKD) **Neu seit Juli 2025: PKD mit Rufbereitschaft am Wochenende**

Ab Freitagnachmittag steht nun durchgehend eine Patienten Koordinatorin bereit, um die drei diensthabenden Palliativmediziner kreisweit zu unterstützen. Sie organisiert und entlastet die Ärztinnen und Ärzte überall dort, wo es notwendig ist.

Dieses zusätzliche Angebot stärkt die Versorgung am Wochenende und sorgt für noch mehr Sicherheit bei Patienten, Angehörigen und den beteiligten Diensten.

In der Patientenkoordination gib es seit 2025 sieben Palliative Care Kräfte. Im PKD Büro sind Bianca van Helden und Vanessa Köker-Barduhn anzutreffen.



Stephanie Böttcher, Bianca van Helden, Sabine Büsching, Barbara Eberhard (Leitung) Constance Mikurda, Vanessa Köker-Barduhn, Gudrun Günther, Elvira Engel

Die Versorgungsbereiche sind aktuell so eingeteilt:

- Bad Oeynhausen: Barbara Eberhard
- Löhne: Vanessa Köker-Barduhn
- Minden 32423 und 32427 und Petershagen: Sabine Büsching
- Minden 32425 und 32429 und Hille: Gudrun Günther
- Rahden, Espelkamp, Stemwede: Constance Mikurda
- Lübbecke, Preußisch Oldendorf: Stephanie Böttcher
- Vlotho, Hüllhorst, Porta Westfalica: Elvira Engel

Orthopartner Westerholt

Tag der offenen Tür am 14. Juni 2025



Orthopartner Westerholt gehört seit vielen Jahren zu den zuverlässigen Netzwerk-Partnern in der Patientenversorgung. Am 14. Juni 2025 fand ein Tag der offenen Tür statt, dessen Erlöse dem PAN. Netzwerk zugutekamen. Geschäftsführer Elmar Bitter überreichte an den Förderverein PAN e.V. einen Scheck in Höhe von 1.000€.

Eine solche Aktion eines Netzwerk-Partners ist natürlich wunderbar, und wir sagen **herzlichen Dank!**

Vorläufige Terminplanung 2026

12.01., 16.03., 11.05., 13.07., 14.09., 16.11.2026

Steuerungsgruppe

Teilnehmer: Mitglieder der Steuerungsgruppe

Ort: PariSozial Minden-Lübbecke/Herford, Simeonstraße 19, Minden

07. – 10.03.2026

14. Int. Sylter Palliativtage

Weitere Infos: www.palliativtage-sylt.de

10./11.04.2026

LEBEN UND TOD – Fachkongress in Bremen

Ort: Messe Bremen

Weitere Infos: www.leben-und-tod.de

15.04.2026 15:00 bis 17:30 Uhr

Gesamtnetzwerk-Treffen

Teilnehmer: Partner des PAN. Netzwerkes

Ort: steht noch nicht fest, Einladung folgt rechtzeitig

13.06.2026

PAN. Fortbildungstag für Ehrenamtliche

Thema und der Ort stehen leider noch nicht fest

Teilnehmer: Ehrenamtlich Mitarbeitende in den ambulanten Hospizdiensten im Mühlenkreis

04.09.2026, ab 18:00 Uhr

Sommerfest

Teilnehmer: Partner im PAN. Netzwerk

Ort: das Mauerwerk, Bad Oeynhausen – Dehme

14.11.2026

10. PAN. Fachtag – Termin bitte vormerken! Thema: noch offen

Teilnehmer: Fachkräfte im PAN. Netzwerk

Ort: voraussichtlich Schloss Ovelgönne

Die Weihnachtszeit lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten, das Vergangene zu würdigen und neue Kraft für die kommenden Aufgaben zu sammeln.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre tägliche Arbeit für die Menschen in unserer Region. Durch Ihren Einsatz bleibt unser Netzwerk lebendig und die Versorgung am Lebensende gut verankert.

*Wir wünschen Ihnen Ruhe, Wärme und Zuversicht
– und für das neue Jahr Gesundheit, Kraft und viele bereichernde Begegnungen.*



**Frohe Weihnachten und
einen guten Start ins Jahr 2026!**

Impressum

Herausgeber:

PAN. Netzwerk, Bismarckstraße 43, 32427 Minden

koordination@pan-im-muehlenkreis.de

Redaktion und V.i.S.d.P.: Daniela Möller-Peck

Satz und Layout: YOOlabs.com, Hamburg

Redaktionsschluss: 12.12.2025